

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.S.Theol.P.Ord.Past.VIric.& Schol. Kurtzer Unterricht von der Möglichkeit der wahren Bekehrung zu GOTT und des thätigen ...

Francke, August Hermann

Halle, 1728

§. 30.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

daß wol das ganze Haus in Feuer und
 Flamme gesetzt wird; und ie länger
 man das Auslöschten anstehen läffet, ie
 schwerer wird es. Eben so ist's beschaf-
 fen mit einem bösen Gedancken und mit
 einer aufsteigenden sündlichen Lust. Im
 ersten Anfange lassen sie sich durchs Ge-
 bet leichtlich überwinden; aber ie mehr
 sie sich in den Kräften der Seelen aus-
 breiten, und dieselben mit entzündet, ie
 schwerer wirds hernach dem Menschen,
 sie zu überwinden.

§. 30. Jedoch gesetzt, daß sie im
 Herzen noch so sehr überhand genom-
 men, (ob dieses wol freylich dem Men-
 schen ein grosser Schade wäre,) so muß
 einer um deswillen doch nicht verzwei-
 feln, als ob er sie nun gar nicht mehr
 überwinden könne, sondern er muß nur
 den Streit desto ernstlicher antreten,
 und im Gebet Christum recht zu Hül-
 fe nehmen. Der ist der Stärckere,
 der, wenn er über den Starcken
 kommet, ihn überwinden, ihm
 seinen Harnisch nehmen und den

B 5 Raub

Raub austheilen kan. (Luc. II, 22.)
 Weil er sich aber zum Kampf durch keine
 Vorstellung bewegen lassen, so hat er
 ferner keine Ausflucht in seinem Unvera-
 mög'n, sondern ist selbst schuld daran,
 so er des Satans Slave und Gefange-
 ner bleibet: Denn er verachtet die
 Ordnung Gottes, in welcher ihm
 Hülfe geholfen werden.

§. 31. Denn es ist wohl zu merken,
 daß wir die Ordnung, so Gott in sei-
 nem Wort vorgeschrieben, nicht allein
 in dem Stück, daß wir die Hindernisse
 der Bekehrung, so viel an uns ist, mei-
 den, sondern auch darin zu beobachten
 haben, daß wir die Mittel, die unser
 Heyland uns vorgeschrieben, zu dem
 wahren geistlichen Guten zu gelangen,
 nicht versäumen.

§. 32. Er hat denn 3. E. gesagt
 (Matth. 7, 7.) Bittet, so wird
 euch gegeben, suchet, so werdet
 ihr finden, klopfer an, so wird
 euch aufgethan. Weil nun dieses
 die Ordnung Gottes ist, daß uns zwar die
 die